



Beschluss-Protokoll

der 8. und 9. Sitzung, Amtsjahr 2016-2017

Mittwoch, den 13. April 2016, um 09:00 Uhr und 15:00 Uhr

Vorsitz: *Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin*

Protokoll: *Thomas Dähler, I. Ratssekretär*
Regine Smit, II. Ratssekretärin

Abwesende:

13. April 2016, 09:00 Uhr *Christophe Haller (FDP), Beatrice Messerli (GB),
8. Sitzung Stephan Mumenthaler (FDP).*

13. April 2016, 15:00 Uhr *Christophe Haller (FDP), Beatrice Messerli (GB),
9. Sitzung Stephan Mumenthaler (FDP).*

Verhandlungsgegenstände:

1.	Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung	3
2.	Entgegennahme der neuen Geschäfte	4
3.	Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission (Nachfolge Urs Müller-Walz, GB)	4
4.	Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission (Nachfolge Urs Müller-Walz, GB)	5
5.	Wahl eines Mitglieds der Gesundheits- und Sozialkommission (Nachfolge Urs Müller-Walz, GB)	6
6.	Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Mirjam Ballmer, GB)	6
7.	Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "Nachhaltige und faire Ernährung" - Rechtliche Zulässigkeit und weiteres Verfahren	7
8.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Änderung des Schulgesetzes betreffend die Anpassung des Beginns der Altersentlastung der Lehrpersonen an die Erhöhung des Pensionierungsalters	8
9.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Änderung des Kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) betreffend zusätzlichen Kantonsbeitrag II an die überbetrieblichen Kurse (üK)	10
10.	Ratschlag Kapo 2016 sowie Bericht zu den Anzügen Christian von Wartburg und Consorten betreffend die Erstellung einer eigenen Basler Panic App und Heiner Vischer und Consorten betreffend Einführung des Bezahls von Parkgebühren mit dem Handy	12
11.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag zur Motion Sibel Arslan und Consorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum): Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 sowie Bericht der Kommissionsminderheit	14
15.	Neue Interpellationen	16

11.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag zur Motion Sibel Arslan und Consorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum): Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 sowie Bericht der Kommissionsminderheit (Fortsetzung)	19
12.	Ratschlag Erweiterung Wohncontainer. Ausgabenbewilligung für das Bauprojekt	25
	Anhang A: Abstimmungsergebnisse	28
	Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisungen)	32

Beginn der 8. Sitzung

Mittwoch, 13. April 2016, 09:00 Uhr

1. Mitteilungen und Genehmigung der Tagesordnung

[13.04.16 09:00:21, MGT]

Mitteilungen

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: ich begrüsse Sie zur heutigen Sitzung und habe Ihnen verschiedene Mitteilungen zu machen:

Neue Ratsmitglieder

Ich habe die Freude, zwei neue Mitglieder in unserem Rat zu begrüssen und bitte die Angesprochenen, sich jeweils kurz von ihren Sitzen zu erheben.

- **Tonja Zürcher** (GB) anstelle der zurückgetretenen Mirjam Ballmer

- **Beat Leuthardt** (GB) anstelle des zurückgetretenen Urs Müller

Ich wünsche unseren beiden neuen Ratsmitgliedern für ihre verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute und heisse sie hier herzlich willkommen.

Rücktritt

Christine Wirz-von Planta hat als Mitglied des Grossen Rates auf den 21. April 2016 den Rücktritt erklärt. Von 1986 bis 1997 war sie bereits Mitglied dieses Rates und wurde im 2001 wieder gewählt. Von Oktober 2001 war sie zwei Jahre ebenfalls Mitglied des Nationalrates. Von 2001 bis 2005 gehörte sie der Gesundheits- und Sozialkommission an, seit 2005 der Bildungs- und Kulturkommission und seit 2013 der Regiokommission. Das zeigt ein ganz breites Spektrum einer langjährigen Politkarriere.

Ich danke der Zurücktretenden herzlich für die dem Staat als Grossrätin geleisteten Dienste und wünsche ihr alles Gute und einen guten Start in eine neue Periode ihres Lebens. [*lang anhaltender Applaus*].

Ebenfalls danken möchte ich Christine Wirz für den Kaffee, den sie heute Morgen spendiert.

Es sind zwei weitere Rücktritte auf Ende Mai eingegangen von Patrizia Bernasconi und Eveline Rommerskirchen. Ich werde sie in der Mai-Sitzung verabschieden.

Erfüllte Standesinitiative

Die Bundesversammlung hat dem Kanton Basel-Stadt mitgeteilt, dass die Standesinitiative 09.5338 betreffend rechtlicher Grundlagen der "Elektronischen Fussfessel" vom Bundesparlament mit einer Änderung des Strafgesetzbuches umgesetzt wurde. Das erfreuliche Schreiben der Bundesversammlung liegt auf dem Tisch des Hauses.

Fraktionspräsidium

Die Fraktion LDP hat uns mitgeteilt, dass nach dem Rücktritt von Christine Wirz am 21. April 2016 die Fraktion LDP von Michael Koechlin geleitet wird. Ich wünsche Michael Koechlin für diese verantwortungsvolle Aufgabe viel Erfolg.

Neue Interpellationen

Es sind 17 neue Interpellationen eingegangen.

Die Interpellationen Nr. 39, 42, 45, 51 und 52 werden mündlich beantwortet.

Geburtstag

Thomas Gander durfte anfangs April einen runden Geburtstag feiern. Sie dürfen ihn selber fragen, wie alt er geworden ist (bei Männern darf man das ja bekanntlich). Er wird den Grossen Rat heute Nachmittag zum Kaffee einladen. Auch dafür herzlichen Dank *[Applaus]*.

Tagesordnung

Der Regierungsrat beantragt, Traktandum 22 von der Tagesordnung abzusetzen und das Schreiben mit den fünf Anzügen zur Kaserne zusammen mit dem Ratschlag Kasernenneubau (15.1775.01), welcher zur Zeit in der BRK und der BKK vorberaten wird, zu behandeln.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, das Geschäft 22 abzusetzen und das Schreiben 00.6444.08 dem Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung zu überweisen.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die bereinigte Tagesordnung zu genehmigen.**

2. Entgegennahme der neuen Geschäfte

[13.04.16 09:06:37, ENG]

Zuweisungen

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, **die Zuweisungen** gemäss Verzeichnis der neuen Geschäfte (Anhang B zu diesem Protokoll) **zu genehmigen.**

Kenntnisnahmen

Der Grosse Rat nimmt Kenntnis

von den im Geschäftsverzeichnis zur Kenntnisnahme beantragten Geschäften gemäss Anhang B zu diesem Protokoll.

3. Wahl eines Mitglieds der Disziplinarkommission (Nachfolge Urs Müller-Walz, GB)

[13.04.16 09:07:03, WA1]

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Ich beantrage Ihnen, die Wahlen bei den Traktanden 3 bis 6 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind, also nicht mehr Kandidaturen vorliegen, als Sitze zu vergeben sind. Selbstverständlich werden die Abstimmungen dann aber einzeln durchgeführt.

Für offene Wahlen braucht es die Zustimmung eines Zweidrittelmehr, also doppelt so viele JA-Stimmen wie NEIN-Stimmen.

Abstimmung

Durchführung offener Wahlen bei den Traktanden 3 bis 6 (Zweidrittelmehr)

JA heisst offene Wahl, NEIN heisst geheime Wahl.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 1 Nein. [Abstimmung # 1385, 13.04.16 09:08:14]

Der Grosse Rat beschliesst

die Wahlen bei den Traktanden 3 - 6 offen durchzuführen, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen dazu gegeben sind.

Die Fraktion GB nominiert Brigitta Gerber (GB) als Mitglied der Disziplinarkommission.

Gemäss § 14 Abs. 1 der Geschäftsordnung bleibt die Fraktionszusammensetzung der Kommissionen während der gesamten Amtsdauer unverändert. Es sind deshalb [bei den folgenden Wahlen in Grossratskommissionen] nur Wahlvorschläge zulässig, welche auf Mitglieder der Fraktion GB lauten.

Abstimmung

Wahl von Brigitta Gerber

JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1386, 13.04.16 09:09:51]

Der Grosse Rat wählt

Brigitta Gerber als Mitglied der Disziplinarkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

4. Wahl eines Mitglieds der Geschäftsprüfungskommission (Nachfolge Urs Müller-Walz, GB)

[13.04.16 09:10:12, WAH]

Die Fraktion GB nominiert Heidi Mück (GB) als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission.
Wählbar sind Mitglieder der Fraktion GB.

Abstimmung

Wahl von Heidi Mück
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

74 Ja, 1 Nein, 14 Enthaltungen. [Abstimmung # 1387, 13.04.16 09:11:27]

Der Grosse Rat wählt

Heidi Mück als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.
Dieser Beschluss ist zu publizieren.

5. Wahl eines Mitglieds der Gesundheits- und Sozialkommission (Nachfolge Urs Müller-Walz, GB)

[13.04.16 09:11:51, WAH]

Die Fraktion GB nominiert Nora Bertschi (GB) als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission.
Wählbar sind Mitglieder der Fraktion GB.

Abstimmung

Wahl von Nora Bertschi
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

86 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1388, 13.04.16 09:12:50]

Der Grosse Rat wählt

Nora Bertschi als Mitglied der Gesundheits- und Sozialkommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.
Dieser Beschluss ist zu publizieren.

6. Wahl eines Mitglieds der Bau- und Raumplanungskommission (Nachfolge Mirjam Ballmer, GB)

[13.04.16 09:13:11, WAH]

Die Fraktion GB nominiert Tonja Zürcher (GB) als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission.
Wählbar sind Mitglieder der Fraktion GB.

Abstimmung

Wahl von Tonja Zürcher
JA heisst Wahl, NEIN heisst Nichtwahl.

Ergebnis der Abstimmung

91 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1389, 13.04.16 09:14:09]

Der Grosse Rat wählt

Tonja Zürcher als Mitglied der Bau- und Raumplanungskommission für den Rest der laufenden Amtsdauer.
Dieser Beschluss ist zu publizieren.

7. Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "Nachhaltige und faire Ernährung" - Rechtliche Zulässigkeit und weiteres Verfahren

[13.04.16 09:14:30, WSU, 15.2000.01, RZI]

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, die Volksinitiative "Nachhaltige und faire Ernährung" (15.2000) für **rechtlich zulässig** zu erklären.

Zudem beantragt der Regierungsrat dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Alexander Gröflin (SVP): beantragt, die Initiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. a. IRG sofort den Stimmberechtigten ohne Empfehlung und ohne Gegenvorschlag zur Abstimmung vorzulegen.

Zwischenfrage

Voten: *Jürg Meyer (SP); Alexander Gröflin (SVP)*

Voten: *Mark Eichner (FDP); Toya Krummenacher (SP); Nora Bertschi (GB); RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU)*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: bittet den Rat um etwas Ruhe. Es sei respektlos, bei einem Votum eines Mitglieds des Regierungsrates hier im Saal bilaterale Gespräche zu führen. Persönliche Gespräche können ausserhalb des Ratssaals weitergeführt werden.

Der Grosse Rat

tritt von Gesetzes wegen auf das Geschäft **ein**.

Schlussabstimmung

zur rechtlichen Zulässigkeit.

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

90 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung. *[Abstimmung # 1390, 13.04.16 09:31:05]*

Der Grosse Rat beschliesst

Die mit 3'085 Unterschriften zustande gekommene Volksinitiative "Nachhaltige und faire Ernährung" wird für **rechtlich zulässig** erklärt.

Dieser Beschluss kann beim Verfassungsgericht durch Beschwerde angefochten werden. Die Beschwerde ist innert 10 Tagen seit der Veröffentlichung im Kantonsblatt schriftlich beim Verfassungsgericht anzumelden. Innert 30 Tagen vom gleichen Zeitpunkt an gerechnet, ist die schriftliche Begründung einzureichen, welche die Anträge, die Angabe der Tatsachen und Beweismittel und eine kurze Rechtserörterung zu enthalten hat.

Dieser Beschluss ist zu publizieren.

Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat, ihm die Berichterstattung zur Volksinitiative zu übertragen.

Abstimmung

Weiteres Vorgehen

JA heisst Überweisung der Initiative an den Regierungsrat zur Berichterstattung, NEIN heisst sofortige Vorlage der Initiative an die Stimmberechtigten ohne Gegenvorschlag und ohne Abstimmungsempfehlung.

Ergebnis der Abstimmung

65 Ja, 28 Nein. *[Abstimmung # 1391, 13.04.16 09:32:21]*

Der Grosse Rat beschliesst

die Volksinitiative gemäss § 18 Abs. 3 lit. b. IRG dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten zu überweisen.

8. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Änderung des Schulgesetzes betreffend die Anpassung des Beginns der Altersentlastung der Lehrpersonen an die Erhöhung des Pensionierungsalters

[13.04.16 09:32:39, BKK, ED, 15.1315.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt mit ihrem Bericht 15.1315.02, auf das Geschäft einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission; RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Fraktionsvoten

Voten: *Oskar Herzig-Jonasch (SVP); André Auderset (LDP); Martin Lüchinger (SP)*

Heidi Mück (GB): beantragt Nichteintreten.

Voten: *Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Lorenz Nägelin (SVP); Thomas Grossenbacher (GB); Sibylle Benz (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED); Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Abstimmung

Nichteintretensantrag der Fraktion GB

JA heisst Eintreten, NEIN heisst Nichteintreten.

Ergebnis der Abstimmung

77 Ja, 15 Nein. [Abstimmung # 1392, 13.04.16 10:11:17]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Geschäft **einzutreten.**

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Schulgesetz

§ 101 Abs. 5 und 6

Römisch II. Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit

Antrag

Der Regierungsrat beantragt, seine ursprüngliche Fassung zu übernehmen:

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Januar 2016 wirksam. Sollte aufgrund eines allfällig erhobenen Referendums dieser Wirksamkeitstermin nicht eingehalten werden können, bestimmt im Falle der Annahme der Vorlage der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Die Kommission beantragt:

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Januar 2018 wirksam.

Abstimmung

Antrag des Regierungsrates

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

49 Ja, 41 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1393, 13.04.16 10:13:06]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Antrag des Regierungsrates **zuzustimmen**.

Römisch II. (Publikations- und Referendumsklausel, Wirksamkeit) lautet wie folgt:

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Januar 2016 wirksam. Sollte aufgrund eines allfällig erhobenen Referendums dieser Wirksamkeitstermin nicht eingehalten werden können, bestimmt im Falle der Annahme der Vorlage der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Grossratsbeschluss der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

78 Ja, 14 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 1394, 13.04.16 10:13:55]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Das Schulgesetz vom 4. April 1929 wird wie folgt geändert:

In § 101 Abs. 5 und 6 werden jeweils die Ziffern "55" durch die Ziffern "57" ersetzt.

II.

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Januar 2016 wirksam. Sollte aufgrund eines allfällig erhobenen Referendums dieser Wirksamkeitstermin nicht eingehalten werden können, bestimmt im Falle der Annahme der Vorlage der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

9. Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Änderung des Kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz) betreffend zusätzlichen Kantonsbeitrag II an die überbetrieblichen Kurse (üK)

[13.04.16 10:14:11, BKK, ED, 15.1308.02, BER]

Die Bildungs- und Kulturkommission beantragt mit ihrem Bericht 15.1308.02, auf das Geschäft einzutreten und dem vorgelegten Beschlussentwurf zuzustimmen.

Voten: *Oswald Inglin, Präsident der Bildungs- und Kulturkommission*

Fraktionsvoten

Voten: *Christine Wirz-von Planta (LDP); Martina Bernasconi (GLP)*

Sibylle Benz (SP): beantragt Nichteintreten.

Voten: *Annemarie Pfeifer (CVP/EVP); Thomas Grossenbacher (GB)*

Einzelvoten

Voten: *Mustafa Atici (SP)*

Schlussvoten

Voten: *RR Christoph Eymann, Vorsteher des Erziehungsdepartementes (ED)*

Abstimmung

Nichteintretensantrag der Fraktion SP

JA heisst Eintreten, NEIN heisst Nichteintreten.

Ergebnis der Abstimmung

60 Ja, 32 Nein. [Abstimmung # 1395, 13.04.16 10:40:06]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Römisch I. Berufsbildungsgesetz

§ 45 Abs. 1^{bis}

Römisch II. und III.

Römisch IV. Schlussbestimmung

Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit, Wirksamkeitsvorbehalt

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommission, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

59 Ja, 32 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1396, 13.04.16 10:41:21]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Der Änderung des Berufsbildungsgesetzes wird zugestimmt.

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Januar 2017 wirksam. Sollte aufgrund eines allfällig erhobenen Referendums dieser Wirksamkeitstermin nicht eingehalten werden können, bestimmt im Falle der Annahme der Vorlage der Regierungsrat den Zeitpunkt der Wirksamkeit.

Die Änderung des Berufsbildungsgesetzes ist im Kantonsblatt Nr. 29 vom 16. April 2016 publiziert.

10. Ratschlag Kapo 2016 sowie Bericht zu den Anzügen Christian von Wartburg und Konsorten betreffend die Erstellung einer eigenen Basler Panic App und Heiner Vischer und Konsorten betreffend Einführung des Bezahlers von Parkgebühren mit dem Handy

[13.04.16 10:41:37, JSSK, JSD, 15.1399.01 13.5175.03 13.5433.03, RAT]

Der Regierungsrat und die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission beantragen, auf das Geschäft 15.1399 einzutreten und Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 10'185'000 zu bewilligen.

Voten: *Tanja Soland, Präsidentin der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission*

Fraktionsvoten

Beat Leuthardt (GB): beantragt Rückweisung des Ratschlages an die JSSK

Zwischenfrage

Voten: *David Jenny (FDP); Beat Leuthardt (GB)*

Voten: *André Auderset (LDP); Christian Meidinger (SVP); Otto Schmid (SP); Christian Griss (CVP/EVP)*

Einzelvoten

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: ermahnt Eric Weber, zur Sache zu sprechen.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: erteilt Eric Weber **den ersten Ordnungsruf**, weil er wiederholt nicht zur Sache spricht.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: erteilt Eric Weber **den zweiten Ordnungsruf**, weil er wieder nicht zur Sache spricht, und entzieht ihm das Wort.

Voten: *Patrizia Bernasconi (GB); Heiner Vischer (LDP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Christian von Wartburg (SP); Eric Weber (fraktionslos)*

Schlussvoten

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Tanja Soland, Präsidentin der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Abstimmung

Antrag der Fraktion GB auf Rückweisung an die JSSK

JA heisst Zustimmung zum Rückweisungsantrag, NEIN heisst Ablehnung des Antrags

Ergebnis der Abstimmung

6 Ja, 82 Nein, 2 Enthaltungen. [*Abstimmung # 1397, 13.04.16 11:31:58*]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag der Fraktion GB **abzulehnen**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einziges Absatz

Alinea 1, Investitionsrechnung

Alinea 2, Erfolgsrechnung JSD

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

83 Ja, 5 Nein, 3 Enthaltungen. *[Abstimmung # 1398, 13.04.16 11:33:06]*

Der Grosse Rat beschliesst

Für die Umsetzung des Projekts "Kapo2016" werden einmalige Ausgaben in der Höhe von Fr. 10'185'000 bewilligt.

Diese Ausgaben teilen sich wie folgt auf:

- Fr. 9'710'000 zu Lasten der Investitionsrechnung
- Fr. 475'000 zu Lasten der Erfolgsrechnung des Justiz- und Sicherheitsdepartements

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Der Regierungsrat und die Kommission beantragen, die Anzüge Christian von Wartburg (13.5175) und Heiner Vischer (13.5433) als erledigt abzuschreiben.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug Christian von Wartburg (13.5175) **abzuschreiben**.

Der Anzug 13.5175 ist **erledigt**.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, den Anzug Heiner Vischer (13.5433) **abzuschreiben**.

Der Anzug 13.5433 ist **erledigt**.

11. Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag zur Motion Sibel Arslan und Konsorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum): Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 sowie Bericht der Kommissionsminderheit

[13.04.16 11:34:03, JSSK, PD, 15.1353.02 14.5351.04, BER]

Die Mehrheit der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission beantragt mit ihrem Bericht 15.1353.02, den vorgelegten Beschlussentwürfen zuzustimmen.

Die Minderheit der Kommission beantragt, auf das Geschäft nicht einzutreten, eventualiter dieses an den Regierungsrat zurückzuweisen und subeventualiter die Verfassung und das Wahlgesetz nicht zu ändern.

Voten: *Tanja Soland, Referentin der Kommissionsmehrheit; David Jenny, Referent der Kommissionsminderheit; Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD)*

Sitzungsunterbruch

11:58 Uhr (Fortsetzung der Beratungen zum Traktandum 11 Seite 20)

Schluss der 8. Sitzung

11:58 Uhr

Beginn der 9. Sitzung

Mittwoch, 13. April 2016, 15:00 Uhr

15. Neue Interpellationen

[13.04.16 15:01:59]

Interpellation Nr. 38 David Wüest-Rudin betreffend Augenmass gegenüber Velofahrenden an Tramhaltestellen

[13.04.16 15:01:59, JSD, 16.5131.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *David Wüest-Rudin (GLP)*

Interpellation Nr. 39 Christine Wirz-von Planta betreffend Sicherheit der Juden

[13.04.16 15:07:31, JSD, 16.5133.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Christine Wirz-von Planta (LDP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **befriedigt**.

Die Interpellation 16.5133 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 40 Rudolf Vogel betreffend Sicherheit am EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg

[13.04.16 15:15:37, WSU, 16.5142.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 41 Daniel Goepfert betreffend staatliche Zahlungen an die Wirtschaftsverbände

[13.04.16 15:15:54, WSU, 16.5143.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 42 David Jenny betreffend Handgelübde in der baselstädtischen Rechtsordnung

[13.04.16 15:16:12, JSD, 16.5144.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); David Jenny (FDP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 16.5144 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 43 Eric Weber betreffend Wahlspenden an Parteien in Basel-Stadt

[13.04.16 15:19:52, PD, 16.5145.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos)*

Interpellation Nr. 44 Pasqualine Gallacchi betreffend neues Schulhaus Schoren (Primarschule und Kindergarten)

[13.04.16 15:22:36, ED, 16.5146.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 45 Daniela Stumpf betreffend mehr Unfälle durch Fahrradfahrer in Basel Stadt - Zunahme von Verkehrsunfällen in Basel Stadt mit involvierten Velofahrern aufgrund Nichtbeachten der Verkehrsregeln

[13.04.16 15:22:56, JSD, 16.5149.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Daniela Stumpf (SVP); RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Daniela Stumpf (SVP)*

Die Interpellantin erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 16.5149 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 46 Edibe Gölgeli betreffend Folgekosten der Unternehmenssteuerreform III

[13.04.16 15:30:07, FD, 16.5150.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 47 Andreas Ungricht betreffend schleichende Trams in der Klybeckstrasse

[13.04.16 15:30:27, BVD, 16.5151.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 48 Brigitta Gerber betreffend Veräusserung öffentlichen Grundeigentums nach Volksentscheid zur Neuen Bodeninitiative

[13.04.16 15:30:46, FD, 16.5152.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 49 Patrick Hafner betreffend Nachlässigkeit bei der Information über Baulärm - ausgerechnet von staatsnahen Organisationen

[13.04.16 15:31:07, WSU, 16.5153.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Voten: *Patrick Hafner (SVP)*

Interpellation Nr. 50 Heidi Mück betreffend WLAN für Flüchtlinge

[13.04.16 15:34:04, WSU, 16.5154.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 51 Seyit Erdogan betreffend Chancen der Sans-Papiers für die Anerkennung ihres Aufenthaltsrechts vor allem mit Härtefallgesuchen

[13.04.16 15:34:22, JSD, 16.5155.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Seyit Erdogan (SP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 16.5155 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 53 Alexander Gröflin betreffend Cybercrime

[13.04.16 15:40:57, JSD, 16.5158.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

Interpellation Nr. 52 Eduard Rutschmann betreffend warum werden festgenommene Krawallbrüder so schnell wieder freigelassen?

[13.04.16 15:41:11, JSD, 16.5156.01, NIM]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat sofort mündlich beantwortet.

Voten: *Eduard Rutschmann (SVP); RR Baschi Dürr, Vorsteher des Justiz- und Sicherheitsdepartementes (JSD); Eduard Rutschmann (SVP)*

Der Interpellant erklärt sich von der Antwort **teilweise befriedigt**.

Die Interpellation 16.5156 ist **erledigt**.

Interpellation Nr. 54 Katja Christ betreffend Fremdsprachenunterricht

[13.04.16 15:51:40, ED, 16.5159.01, NIS]

Diese Interpellation wird vom Regierungsrat an der nächsten Sitzung schriftlich beantwortet.

11. Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag zur Motion Sibel Arslan und Konsorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum): Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 sowie Bericht der Kommissionsminderheit (Fortsetzung)

[13.04.16 15:51:55]

Fortsetzung der Beratungen

Eintretensdebatte, **Fraktionsvoten**

Voten: *Lorenz Nägelin (SVP); Nora Bertschi (GB); Luca Urgese (FDP); Danielle Kaufmann (SP)*

Zwischenfrage

Voten: *Remo Gallacchi (CVP/EVP); Danielle Kaufmann (SP); Alexander Gröflin (SVP); Danielle Kaufmann (SP); Heiner Vischer (LDP); Danielle Kaufmann (SP)*

Voten: *Katja Christ (GLP); Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP); Conradin Cramer (LDP)*

Einzelvoten

Voten: *Eric Weber (fraktionslos); Annemarie Pfeifer (CVP/EVP); Dieter Werthemann (GLP); Ruedi Rechsteiner (SP); Martin Gschwind (fraktionslos); David Wüest-Rudin (GLP); André Auderset (LDP); Eric Weber (fraktionslos); Remo Gallacchi (CVP/EVP)*

Schlussvoten

Voten: *David Jenny, Referent der Kommissionsminderheit; Tanja Soland, Referentin der Kommissionsmehrheit*

Eintreten

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Eintreten wird bestritten durch die Kommissionsminderheit.

Abstimmung

Eintreten auf das Geschäft

JA heisst Eintreten (Antrag der Kommissionsmehrheit), NEIN heisst Nichteintreten.

Ergebnis der Abstimmung

53 Ja, 41 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1399, 13.04.16 17:08:56]

Der Grosse Rat beschliesst

auf das Geschäft **einzutreten.**

Eventualiter beantragt die Kommissionsminderheit, das Geschäft an den Regierungsrat zurückzuweisen.

Abstimmung

Rückweisungsantrag der Kommissionsminderheit

JA heisst Zustimmung zum Rückweisungsantrag der Kommissionsminderheit, NEIN heisst Ablehnung des Rückweisungsantrags

Ergebnis der Abstimmung

40 Ja, 53 Nein, 2 Enthaltungen. [Abstimmung # 1400, 13.04.16 17:10:02]

Der Grosse Rat beschliesst

den Rückweisungsantrag der Kommissionsminderheit **abzulehnen**.

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Wir kommen nun zur Bereinigung der Beschlüsse und zu den Abstimmungen.

Aus verfahrenstechnischen Gründen schlage ich Ihnen folgenden Ablauf vor:

1. Detailberatung GRB I (Kantonsverfassung)
2. Detailberatung GRB II (Wahlgesetz)
3. Schlussabstimmung GRB II (Wahlgesetz)
4. Schlussabstimmung GRB I (Kantonsverfassung)

Mit diesem Vorgehen verhindern wir den denkbaren Fall, dass wir die Verfassung ändern, ohne dass das Wahlgesetz ebenfalls geändert wird.

Voten: *David Jenny (FDP)*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: bestätigt, dass sie mit dem vorgeschlagenen Vorgehen die Bedenken von David Jenny ausräumen kann.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, gemäss dem Vorschlag der Präsidentin vorzugehen.

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses I (Verfassungsänderung)

Titel und Ingress

Römisch I. Verfassung

§ 46. Abs. 2 (aufgehoben)

Römisch II. und III.

Römisch IV. Schlussbestimmung

Publikations- und Referendums Klausel, Gewährleistung des Bundes, Wirksamkeit

Detailberatung

des Grossratsbeschlusses II (Wahlgesetz)

Titel und Ingress

Römisch I. Wahlgesetz

§ 51. Quorum

Antrag

Die Kommissionsmehrheit beantragt Streichung des § 51.

Die Kommissionsminderheit beantragt, § 51 in der heutigen Fassung zu belassen.

Die Fraktion CVP/EVP beantragt statt der Streichung folgende Neufassung des § 51: "Listen nehmen an der Sitzverteilung nur teil, wenn sie mindestens 5% der Stimmen in einem Wahlkreis mit mehreren Sitzen oder 3% der Stimmen im Kanton erreicht haben".

Helmut Hersberger (FDP): beantragt mündlich, § 51 wie folgt zu fassen:

Listen nehmen an der Sitzverteilung nur teil, wenn sie entweder 5% der Stimmen in einem Wahlkreis mit mehreren Sitzen oder 3% aller Wahlkreise mit mehreren Sitzen erreicht haben.

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: bittet den Antragsteller, den Antrag entweder zurückzuziehen oder ihn schriftlich vorzulegen. Im letzteren Fall würde sie die Sitzung unterbrechen, bis der Antrag gedruckt und verteilt ist. Es wäre eine zu ernste Angelegenheit, als dass man so "Handgelenk-mal-Pi" über einen Antrag zu einem Antrag diskutieren kann.

Voten: *Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); Helmut Hersberger (FDP)*

Sitzungsunterbruch

17:19 Uhr

Wiederbeginn der Sitzung

17:31 Uhr

Voten: *Danielle Kaufmann (SP)*

Andrea Elisabeth Knellwolf (CVP/EVP): zieht den Antrag CVP/EVP zurück.

Voten: *Eric Weber (fraktionslos); Beatriz Greuter (SP); Regierungspräsident Guy Morin, Vorsteher des Präsidialdepartementes (PD); David Jenny, Referent der Kommissionsminderheit; Tanja Soland, Referentin der Kommissionsmehrheit*

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Der Antrag der Fraktion CVP/EVP wurde zurückgezogen.

Es liegen uns damit zwei Varianten des § 51 Wahlgesetz vor, sowie ein Streichungsantrag zu diesem Paragraphen. Wir werden diese drei Varianten nun wie folgt zur Abstimmung bringen:

In einer ersten Abstimmung stellen wir den Antrag Helmut Hersberger der geltenden Fassung des § 51 gemäss Antrag der JSSK-Minderheit gegenüber.

Der obsiegende Antrag wird dann in einer zweiten Abstimmung dem Streichungsantrag der JSSK-Mehrheit gegenübergestellt werden.

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, gemäss dem Vorschlag der Präsidentin vorzugehen.

Eventualabstimmung

zur Bereinigung von § 51 Quorum

JA heisst dem Antrag Helmut Hersberger auf eine Umformulierung des § 51 zu folgen, NEIN heisst dem Antrag der Kommissionsminderheit auf Beibehaltung der geltenden Fassung des § 51 zu folgen

Ergebnis der Abstimmung

21 Ja, 73 Nein. [Abstimmung # 1401, 13.04.16 17:40:27]

Der Grosse Rat beschliesst

eventualiter, dem Antrag der Kommissionsminderheit zu folgen.

§ 51 bleibt unverändert.

Abstimmung

Streichungsantrag zu § 51

JA heisst Zustimmung zum Antrag der Kommissionsminderheit, NEIN heisst Zustimmung zum Streichungsantrag der Kommissionsmehrheit

Ergebnis der Abstimmung

41 Ja, 52 Nein, 1 Enthaltung. [Abstimmung # 1402, 13.04.16 17:41:52]

Der Grosse Rat beschliesst

dem Streichungsantrag der Kommissionsmehrheit **zuzustimmen**.

Detailberatung

§ 52. Abs. 1 wird geändert

Römisch II. und III.

Römisch IV. Schlussbestimmung, Publikations- und Referendums Klausel, Wirksamkeit, Verfassungsvorbehalt

*Patrick Hafner (SVP): stellt Antrag auf eine Durchführung einer **Zweiten Lesung** mit Vorbereitung durch die JSSK.*

Abstimmung

Durchführung einer **Zweiten Lesung**

JA heisst Zweite Lesung, NEIN keine Zweite Lesung.

Ergebnis der Abstimmung

24 Ja, 70 Nein. [Abstimmung # 1403, 13.04.16 17:44:16]

Der Grosse Rat beschliesst

den Antrag auf Durchführung einer **Zweiten Lesung abzulehnen**.

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss II (Wahlgesetz)

JA heisst Zustimmung zum Grossratsbeschluss II zum Wahlgesetz, NEIN heisst Ablehnung

Ergebnis der Abstimmung

56 Ja, 34 Nein, 4 Enthaltungen. [Abstimmung # 1404, 13.04.16 17:45:11]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

I.

Das Gesetz über Wahlen und Abstimmungen (Wahlgesetz) vom 21. April 1994 (Stand 30. Dezember 2015) wird wie folgt geändert:

§ 51.

Aufgehoben.

§ 52. Abs. 1 (geändert)

1 Die Summe aller Listenstimmen wird durch die Zahl der zu vergebenden Mandate geteilt.

Die auf den Quotienten folgende ganze Zahl gilt als Wahlzahl.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung ist mit Eintritt der Rechtskraft der Änderung vom 13. April 2016 der Verfassung des Kantons Basel-Stadt bezüglich § 46 Abs. 2 zu publizieren. Sie unterliegt dem Referendum. Sie wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Juli 2017 wirksam.

Falls die Änderung von § 46 Abs. 2 der Verfassung des Kantons-Basel-Stadt nicht rechtskräftig wird, fällt diese Änderung des Wahlgesetzes dahin.

Dominique König-Lüdin, Grossratspräsidentin: Nachdem Sie die Streichung des § 51 Wahlgesetz beschlossen und das Quorum damit abgeschafft haben, kommen wir zur Schlussabstimmung über die Kantonsverfassung, GRB I.

Schlussabstimmung

Grossratsbeschluss I (Verfassung)

JA heisst Zustimmung zum Grossratsbeschluss I zur Änderung der Kantonsverfassung, NEIN heisst Ablehnung

Ergebnis der Abstimmung

55 Ja, 35 Nein, 3 Enthaltungen. [Abstimmung # 1405, 13.04.16 17:46:53]

Der Grosse Rat beschliesst

I.

Die Verfassung des Kantons Basel-Stadt vom 23. März 2005 (Stand 30. Dezember 2015) wird wie folgt geändert:

§ 46. Abs. 2 (aufgehoben)

2 Aufgehoben.

II. Änderung anderer Erlasse

Keine Änderung anderer Erlasse.

III. Aufhebung anderer Erlasse

Keine Aufhebung anderer Erlasse.

IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung ist zu publizieren. Sie unterliegt dem obligatorischen Referendum und ist den Stimmberechtigten zur Abstimmung zu unterbreiten. Sie unterliegt im Fall der Annahme durch die Stimmberechtigten zudem der Gewährleistung des Bundes.

Diese Änderung wird nach Eintritt der Rechtskraft am 1. Juli 2017 wirksam.

Der Regierungsrat und die Kommission beantragen, die Motion Sibel Arslan und Konsorten (14.5351) als erledigt abzuschreiben.

Mit dem Eintreten auf das Geschäft hat der Grosse Rat gemäss § 43 Abs. 5 der Geschäftsordnung **die Motion 14.5351 als erledigt abgeschrieben.**

12. Ratschlag Erweiterung Wohncontainer. Ausgabenbewilligung für das Bauprojekt

[13.04.16 17:47:37, BRK, BVD, 16.0237.01, RAT]

Der Regierungsrat und die Bau- und Raumplanungskommission beantragen, auf das Geschäft 16.0237 einzutreten und zusätzliche Ausgaben in Höhe von insgesamt Fr. 4'255'000 zu bewilligen.

Voten: *Conradin Cramer, Präsident der Bau- und Raumplanungskommission; RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU); Tonja Zürcher (GB); RR Hans-Peter Wessels, Vorsteher des Bau- und Verkehrsdepartementes (BVD); RR Christoph Brutschin, Vorsteher des Wirtschafts-, Sozial- und Umweltdepartementes (WSU)*

Der Grosse Rat beschliesst

stillschweigend, auf das Geschäft **einzutreten**.

Detailberatung

Titel und Ingress

Einzigster Absatz

Alinea 1, Erstellung der Gebäude

Alinea 2, jährliche Folgekosten für die Instandhaltung

Alinea 3, jährliche Folgekosten für die Bewachung

Publikations- und Referendums Klausel

Schlussabstimmung

JA heisst Zustimmung zum Antrag des Regierungsrates, NEIN heisst Ablehnung.

Ergebnis der Abstimmung

76 Ja, 2 Nein, 5 Enthaltungen. [Abstimmung # 1406, 13.04.16 18:04:54]

Der Grosse Rat beschliesst

unter Verzicht auf eine zweite Lesung:

Für die Realisierung der Erweiterung der Wohncontainer um rund 100 Plätze und zehn Büroarbeitsplätze werden die mit dem Grossratsbeschluss Nr. 15/50/09G vom 9. Dezember 2015 bewilligten Ausgaben in Höhe von Fr. 7'036'000 um Fr. 4'255'000 auf gesamthaft Fr. 11'291'000 erhöht. Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

Fr. 3'800'000 für die Erstellung der Gebäude der Erweiterung zu Lasten der Investitionsrechnung, Investitionsbereich "Hochbauten im Verwaltungsvermögen, Teil Übrige" (Finanzdepartement/Immobilien Basel-Stadt)

Fr. 60'000 als jährliche Folgekosten für die Instandhaltung zu Lasten der Unterhalts- pauschale des Finanzdepartements, Immobilien Basel-Stadt. Verwaltungsvermögen.

Fr. 395'000 als jährliche Folgekosten für die Bewachung durch einen Sicherheitsdienst sowie für die Ver- und Entsorgungskosten zu Lasten der Erfolgsrechnung des Departements für Wirtschaft, Soziales und Umwelt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.

Schluss der 9. Sitzung

18:05 Uhr

Basel, 13. April 2016

Dominique König-Lüdin
Grossratspräsidentin

Thomas Dähler
I. Ratssekretär

Anhang A: Abstimmungsergebnisse

Sitz	Abstimmungen 1385 - 1400	1385	1386	1387	1388	1389	1390	1391	1392	1393	1394	1395	1396	1397	1398	1399	1400
1	Beatriz Greuter (SP)	J	J	A	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
2	Sibylle Benz (SP)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	N	N	N	J	J	N
3	Tim Cuénod (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
4	Dominique König-Lüdin (SP)	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P	P
5	Ursula Metzger (SP)	A	A	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
6	Otto Schmid (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
7	Thomas Gander (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	A	N	N	J	J	N
8	René Brigger (SP)	A	A	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
9	Christophe Haller (FDP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
10	Ernst Mutschler (FDP)	J	J	E	J	J	J	N	J	J	J	J	E	N	J	N	J
11	Erich Bucher (FDP)	J	J	E	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	N	E	N	J	N	J
13	David Jenny (FDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	E	J	J	J	N	J	N	J
14	Patrick Hafner (SVP)	J	J	E	E	E	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
15	Lorenz Nägelin (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
16	Roland Lindner (SVP)	J	J	J	A	J	A	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
18	Michael Wüthrich (GB)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J	J	J	N	J	N
19	Patrizia Bernasconi (GB)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J	J	J	N	J	N
20	Elisabeth Ackermann (GB)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J	J	E	E	J	N
21	Raoul Furlano (LDP)	J	J	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	A	J	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J
23	Michael Koechlin (LDP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	A	A	J	N
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J
26	Aeneas Wannier (GLP)	A	A	A	A	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	J	N
27	Dieter Werthemann (GLP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	J	N
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	A	A	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
29	Daniel Goepfert (SP)	A	J	J	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J	J	N
30	Tobit Schäfer (SP)	J	J	E	J	J	J	J	J	N	J	N	N	A	A	E	E
31	Jörg Vitelli (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
32	Jürg Meyer (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
33	Brigitte Heilbronner (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	A	A	A	A	J	N
34	Andrea Bollinger (SP)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	E	N	N	N	J	J	N
35	Toya Krummenacher (SP)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	E	N	N	N	J	J	N
36	Stephan Luethi (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
37	Leonhard Burckhardt (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
38	Seyit Erdogan (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
39	Danielle Kaufmann (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
40	Christian von Wartburg (SP)	J	J	J	J	J	J	J	J	N	J	N	N	N	J	J	N
41	Daniela Stumpf (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
42	Alexander Gröflin (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
43	Andreas Ungricht (SVP)	J	J	J	J	A	E	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
44	Joël Thüning (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
45	Michel Rusterholtz (SVP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J
46	Beatrice Messerli (GB)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
47	Brigitta Gerber (GB)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J	J	J	E	J	N
48	Anita Lachenmeier (GB)	A	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J	J	N	J	J	N
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	J	J	J	J	J	J	J	N	N	N	J	J	N	J	J	N
50	Nora Bertschli (GB)	A	J	J	E	J	J	J	N	N	N	J	J	N	J	J	N
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A	A
52	Christian Moesch (FDP)	J	J	J	J	J	J	N	J	J	J	J	J	N	J	N	J

Sitz	Abstimmungen 1401 - 1406	1401	1402	1403	1404	1405	1406
1	Beatriz Greuter (SP)	N	N	N	J	J	J
2	Sibylle Benz (SP)	N	N	N	J	J	J
3	Tim Cuénod (SP)	N	N	N	J	J	J
4	Dominique König-Lüdin (SP)	P	P	P	P	P	P
5	Ursula Metzger (SP)	N	N	N	J	J	J
6	Otto Schmid (SP)	N	N	N	J	J	J
7	Thomas Gander (SP)	N	N	N	J	J	J
8	René Brigger (SP)	N	N	N	J	J	J
9	Christophe Haller (FDP)	A	A	A	A	A	A
10	Ernst Mutschler (FDP)	N	J	N	N	N	J
11	Erich Bucher (FDP)	N	J	N	N	N	J
12	Murat Kaya (FDP)	J	J	N	E	N	A
13	David Jenny (FDP)	N	J	N	N	N	J
14	Patrick Hafner (SVP)	J	J	J	J	N	E
15	Lorenz Nägelin (SVP)	N	J	J	N	N	A
16	Roland Lindner (SVP)	N	J	J	J	N	J
17	Bruno Jagher (SVP)	J	J	J	N	N	J
18	Michael Wüthrich (GB)	N	N	N	J	J	J
19	Patrizia Bernasconi (GB)	N	N	N	J	J	J
20	Elisabeth Ackermann (GB)	N	N	N	J	J	J
21	Raoul Furlano (LDP)	N	J	N	N	N	J
22	Patricia von Falkenstein (LDP)	N	J	N	N	N	J
23	Michael Koechlin (LDP)	N	J	N	N	N	J
24	Oswald Inglin (CVP/EVP)	J	J	N	J	J	J
25	Beatrice Isler (CVP/EVP)	J	J	J	J	J	J
26	Aeneas Wanner (GLP)	N	N	N	J	J	J
27	Dieter Werthemann (GLP)	N	N	N	J	J	J
28	Ruedi Rechsteiner (SP)	N	N	N	J	J	A
29	Daniel Goepfert (SP)	N	N	N	J	J	J
30	Tobit Schäfer (SP)	N	E	N	E	E	J
31	Jörg Vitelli (SP)	N	N	N	J	J	J
32	Jürg Meyer (SP)	N	N	N	J	J	J
33	Brigitte Heilbronner (SP)	N	N	N	J	J	J
34	Andrea Bollinger (SP)	N	N	N	J	J	J
35	Toya Krummenacher (SP)	N	N	N	J	J	J
36	Stephan Luethi (SP)	N	N	N	J	J	J
37	Leonhard Burckhardt (SP)	N	N	N	J	J	J
38	Seyit Erdogan (SP)	N	N	N	J	J	J
39	Danielle Kaufmann (SP)	N	N	N	J	J	J
40	Christian von Wartburg (SP)	N	N	N	J	J	J
41	Daniela Stumpf (SVP)	N	J	J	N	N	E
42	Alexander Gröflin (SVP)	N	J	J	N	N	J
43	Andreas Ungricht (SVP)	N	J	J	N	N	E
44	Joël Thüring (SVP)	N	J	J	N	N	E
45	Michel Rusterholtz (SVP)	N	J	J	N	N	E
46	Beatrice Messerli (GB)	A	A	A	A	A	A
47	Brigitta Gerber (GB)	N	N	N	J	J	J
48	Anita Lachenmeier (GB)	N	N	N	J	J	J
49	Eveline Rommerskirchen (GB)	N	N	N	J	J	J
50	Nora Bertschi (GB)	N	N	N	J	J	A
51	Stephan Mumenthaler (FDP)	A	A	A	A	A	A
52	Christian Moesch (FDP)	N	J	N	N	J	J

Sitz	Abstimmungen 1401 - 1406	1401	1402	1403	1404	1405	1406
53	Luca Urgese (FDP)	N	J	N	N	J	J
54	Christine Wirz (LDP)	N	J	N	N	N	J
55	Heiner Vischer (LDP)	N	J	N	N	N	J
56	Thomas Müry (LDP)	N	J	N	N	N	J
57	Felix Meier (CVP/EVP)	J	J	J	E	E	J
58	Helen Schai (CVP/EVP)	J	N	N	J	J	J
59	Andrea E. Knellwolf (CVP/EVP)	J	J	J	E	E	J
60	David Wüest-Rudin (GLP)	J	N	N	J	N	J
61	Martina Bernasconi (GLP)	J	N	N	J	J	J
62	Mustafa Atici (SP)	N	N	N	J	J	J
63	Tanja Soland (SP)	N	N	N	J	J	J
64	Martin Lüchinger (SP)	N	N	N	J	J	J
65	Gülşen Oeztürk (SP)	N	N	N	J	J	J
66	Kerstin Wenk (SP)	N	N	N	J	J	J
67	Edibe Gölgeli (SP)	N	N	N	J	J	A
68	Franziska Reinhard (SP)	N	N	N	J	J	J
69	Sarah Wyss (SP)	A	A	A	A	A	A
70	Georg Mattmüller (SP)	N	N	N	J	J	J
71	Pascal Pfister (SP)	N	N	N	J	J	J
72	Tonja Zürcher (GB)	N	N	N	J	J	J
73	Heidi Mück (GB)	N	N	N	J	J	J
74	Beat Leuthardt (GB)	N	N	N	J	J	J
75	Talha Ugur Camlibel (GB)	N	N	N	J	J	J
76	Rudolf Vogel (SVP)	N	J	J	N	N	J
77	Christian Meidinger (SVP)	N	J	J	N	N	A
78	Oskar Herzig-Jonasch (SVP)	N	J	J	N	A	A
79	Toni Casagrande (SVP)	A	A	A	A	A	A
80	Peter Bochsler (FDP)	J	J	J	N	N	N
81	Mark Eichner (FDP)	J	J	J	N	N	A
82	Beat Braun (FDP)	N	J	N	N	N	J
83	Felix Eymann (LDP)	J	J	N	N	N	A
84	André Auderset (LDP)	N	J	N	N	N	J
85	Remo Gallacchi (CVP/EVP)	J	J	N	N	N	J
86	Pasqualine Gallacchi (CVP/EVP)	J	J	N	N	N	J
87	Eric Weber (fraktionslos)	J	N	N	J	J	N
88	Martin Gschwind (fraktionslos)	J	N	N	J	J	A
89	Salome Hofer (SP)	N	N	N	J	J	J
90	Franziska Roth (SP)	N	N	N	J	J	J
91	Eduard Rutschmann (SVP)	J	J	J	N	N	J
92	Heinrich Ueberwasser (SVP)	N	J	J	N	N	J
93	Conradin Cramer (LDP)	N	J	J	N	N	J
94	Thomas Strahm (LDP)	N	J	J	N	N	J
95	Andreas Zappalà (FDP)	N	J	J	N	N	J
96	Annemarie Pfeifer (CVP/EVP)	N	N	N	J	J	J
97	Christian Griss (CVP/EVP)	J	N	J	J	J	J
98	Thomas Grossenbacher (GB)	N	N	N	J	J	J
99	Katja Christ (GLP)	J	N	N	J	J	A
100	Helmut Hersberger (FDP)	J	J	J	N	N	J
J	JA	21	41	24	56	55	76
N	NEIN	73	52	70	34	35	2
E	ENTHALTUNG	0	1	0	4	3	5
A	ABWESEND	5	5	5	5	6	16
P	PRÄSIDIUM (stimmt nicht mit)	1	1	1	1	1	1
	Total	100	100	100	100	100	100

Anhang B: Neue Geschäfte (Zuweisung)

Direkt auf die Tagesordnung kommen		Komm.	Dep.	Dokument
1.	Bericht des Regierungsrates zur Kantonalen Volksinitiative "Nachhaltige und faire Ernährung" - Rechtliche Zulässigkeit und weiteres Verfahren		WSU	15.2000.01
2.	Ratschlag Erweiterung Wohncontainer. Ausgabenbewilligung für das Bauprojekt	BRK	BVD	16.0237.01
3.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P340 "Aufwertung des Rosental-Quartiers"	PetKo		14.1804.02
4.	Stellungnahme des Regierungsrates zur Motion Andreas Zappalà und Konsorten betreffend Vereinfachung bei der Berechnung der Grundstückgewinnsteuer		FD	15.5459.02
5.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Martin Lüchinger und Konsorten betreffend Krisenintervention an den weiterführenden Schulen		ED	14.5067.02
6.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Mustafa Atici und Konsorten betreffend Standortfaktor Life Science - auch für Gesundheitsberufe?		ED	14.5135.02
7.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Änderung des Kantonalen Gesetzes über die Berufsbildung vom 12. September 2007 (Berufsbildungsgesetz, SG 420.200) betreffend zusätzlichen Kantonsbeitrag II an die überbetrieblichen Kurse (üK)	BKK	ED	15.1308.02
8.	Bericht der Bildungs- und Kulturkommission zum Ratschlag zur Änderung des Schulgesetzes vom 4. April 1929 (SG 410.100) betreffend die Anpassung des Beginns der Altersentlastung der Lehrpersonen an die Erhöhung des Pensionierungsalters	BKK	ED	15.1315.02
9.	Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission zum Ratschlag zur Motion Sibel Arslan und Konsorten betreffend Anpassung des Wahlgesetzes (Quorum): Änderung des Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen vom 21. April 1994 sowie Bericht der Kommissionsminderheit	JSSK	PD	15.1353.02 14.5351.04
10.	Bericht der Petitionskommission zur Petition P341 „Öffnungszeiten Boulevard Rheingasse“	PetKo		15.5454.02
11.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Karl Schweizer und Konsorten betreffend Rettung der durch die Schliessung existenziell bedrohten Kinder- und Jugendfreizeitmöglichkeiten Tanzwerk und Verein Trendsport inklusive Skate Board und Veloanlage im "Alten Pumpwerk der IWB" im Kleinbasler Schorenquartier (Lange Erlen)		ED	14.5072.02
12.	Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Ursula Metzger und Konsorten betreffend Erstellung eines Konzepts zur Prostitution		JSD	10.5326.03
13.	Schreiben des Regierungsrates zum Budgetpostulat Heinrich Ueberwasser und Konsorten betreffend Präsidialdepartement, Dienststelle 370 Kultur, Schweizerisches Sportmuseum, Transferaufwand		PD	15.5566.02
Überweisung an Kommissionen				
14.	Petition P347 "Gegen eine Ballung von Asylzentren in Kleinhüningen"	PetKo		16.5119.01
15.	Ratschlag Neukalibrierung des innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleichs und Übertragung der Primarschulliegenschaften an die Gemeinden	FKom		16.0178.01
16.	Ratschlag betreffend Gewährung einer Kreditsicherungsgarantie an die Universität Basel für die Erstellung des Neubaus Departement Sport, Bewegung und Gesundheit (DSBG) auf dem "Campus Sport" (St. Jakob, Münchenstein) und Übertragung einer Staatsliegenschaft vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen (Entwidmung)	FKom		16.0177.01
17.	Ratschlag betreffend Änderung des Sportgesetzes und Bericht zu einer Motion	JSSK		16.0252.01 14.5132.03

An den Parlamentsdienst zur späteren Traktandierung

18. Motionen:

- | | |
|--|------------|
| 1. Tanja Soland und Konsorten betreffend Einführung einer Ausländermotion | 16.5123.01 |
| 2. Danielle Kaufmann und Konsorten betreffend Rücksichtnahme auf Analphabetismus, Illetrismus und fehlende Schulbildung beim Sprachnachweis für die Einbürgerung | 16.5124.01 |
| 3. Andreas Ungricht und Konsorten betreffend gesellschaftlicher Integrationsvertrag für Ausländerinnen und Ausländer | 16.5125.01 |

19. Anzüge:

- | | |
|---|---|
| 1. Edibe Gölgeli und Konsorten betreffend Vereinfachung der Einbürgerung | 16.5126.01 |
| 2. Leonhard Burckhardt und Konsorten betreffend kulturellem Austausch mit der Migrationsbevölkerung in Basel | 16.5127.01 |
| 3. Alexander Gröflin und Konsorten betreffend Cybercrime im Kanton Basel-Stadt | 16.5128.01 |
| 4. Mirjam Ballmer und Konsorten betreffend Anschlussgebühren für Veranstalter | 16.5134.01 |
| 5. Murat Kaya und Konsorten betreffend Abwärmenutzung Krematorium im Friedhof Hörnli | 16.5135.01 |
| 6. Helen Schai-Zigerlig und Konsorten betreffend mittelfristige Sicherung der JUKIBU und Stärkung des Bibliotheksangebots im St. Johann allgemein | 16.5136.01 |
| 7. Nora Bertschi und Konsorten betreffend ressourcenschonende Ernährung | 16.5137.01 |
| 20. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Heidi Mück und Konsorten betreffend Linienschiffahrt auf dem Rhein | BVD 09.5293.04 |
| 21. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Mustafa Atici und Konsorten betreffend Busfreundlichkeit in Basel | BVD 14.5068.02 |
| 22. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Veloparkplatz-Situation beim Coop Südpark, Güterstrasse 125 | BVD 14.5438.02 |
| 23. Schreiben des Regierungsrates zu fünf Anzügen betreffend Kasernenareal | PD 00.6444.08
06.5357.06
06.5359.06
06.5360.06
06.5361.06 |

Kenntnisnahme

- | | |
|--|----------------|
| 24. Rücktritt von Christine Wirz-von Planta als Mitglied des Grossen Rates per 21. April 2016 | 16.5110.01 |
| 25. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Patrick Hafner und Konsorten betreffend Recycling von Getränkekartons (stehen lassen) | WSU 13.5526.02 |
| 26. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Michael Wüthrich und Konsorten betreffend Photovoltaikkraftwerk über der Autobahn in der Breite (stehen lassen) | WSU 09.5266.04 |
| 27. Schreiben des Regierungsrates zum Anzug Samuel Wyss und Konsorten betreffend Unterstützung des Engagements beim Projekt Logistikcluster, Errichten eines Umschlagplatzes im Raum Basel (stehen lassen) | WSU 11.5245.03 |

28.	Schreiben des Regierungsrates zu den Anzügen Anita Heer und Consorten betreffend Weiterentwicklung Tarifverbund Nordwestschweiz zu einem Verkehrsverbund sowie Aeneas Wanner und Consorten betreffend Staatsvertrag grenzüberschreitende ÖV-Linien und Prüfung eines gemeinsamen Transportunternehmens (stehen lassen)	BVD	07.5211.05 12.5051.03
29.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Annemarie Pfeifer betreffend Instandhaltung des Weihers im Friedhof Hörnli und der Aufwertung des Platzes vor der Urnenwand	BVD	15.5483.02
30.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Anita Lachenmeier-Thüring betreffend Schattenwurf durch Hochhäuser	BVD	15.5558.02
31.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Georg Mattmüller betreffend soziale Wohnberatung/Wohnhilfe	WSU	15.5578.02
32.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Beatrice Isler betreffend Schutz bei der Tramhaltestelle Margrethen	BVD	15.5554.02
33.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Seyit Erdogan betreffend sind Musikinstrumente eine Bereicherung für unseren Kanton	ED	15.5560.02
34.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Christine Wirz-von Planta betreffend Neugestaltung Wielandplatz	BVD	15.5550.02
35.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Konzepte für unsere Stadt	PD	15.5502.02
36.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Graffiti in Basel	PD	15.5504.02
37.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wie mit der Informationsflut umgehen	PD	15.5508.02
38.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend welche Bauzukunft für unsere schöne Stadt Basel	BVD	15.5505.02
39.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend ist Wirtschaftsflüchtling ein Schimpfwort	JSD	15.5540.02
40.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Bürger, die die Krankenkasse nicht bezahlen	WSU	15.5514.02
41.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Pegida-Demo vom 29. August 2015 in Basel	JSD	15.5539.02
42.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Reisen nach Absurdistan	JSD	15.5538.02
43.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend vorläufige Aufnahme für Verbrecher	JSD	15.5537.02
44.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wachsame Bürger gegen Ganoven	JSD	15.5534.02
45.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wie viele Asylbewerber haben Basel freiwillig verlassen	JSD	15.5510.02
46.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Linksextremismus in Basel	JSD	15.5499.02
47.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Überwachung von Schweizer Bürgern durch Schweizer Beamte	JSD	15.5497.02
48.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Velo-Vignette für Basel	JSD	15.5495.02
49.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Ängste in der Bevölkerung	PD	15.5513.02
50.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wir fürchten um das Riesenrad bei der Basler Herbstmesse	PD	15.5506.02
51.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Veröffentlichungen im Basler Kantonsblatt	PD	15.5501.02

52.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend verzerrende Informationen in der Asylanten-Frage	WSU	15.5520.02
53.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend warum muss Basel immer nur bezahlen	FD	15.5535.02
54.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Evaluierung des Krankenstandes des Basler Lehrpersonals	ED	15.5498.02
55.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend demografischer Wandel in Basel	PD	15.5536.02
56.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wie wird unsere Sprache geschützt	PD	15.5524.02
57.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Inserat gegen Interview	PD	15.5518.02
58.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend der Staat muss nationale Identität schützen	PD	15.5519.02
59.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wie viele Kantinen hat der Kanton Basel-Stadt und betreffend was tut der Kanton gegen Duckmäuser und Opportunisten	PD	15.5503.02 15.5512.02
60.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wie ist unser Föderalismus geregelt	PD	15.5526.02
61.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend ist Mundart eine Amtssprache	PD	15.5509.02
62.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wird Riehen zu einem anderen Kanton wechseln	PD	15.5521.02
63.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Gesetzesbücher für Grossräte und betreffend wenn eine persönliche Erklärung missbraucht wird und betreffend sind Grossräte Kantonsangestellte	PD	15.5527.02 15.5530.02 15.5533.02
64.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Ordnungsruf bei der Regierungsratssitzung	PD	15.5528.02
65.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Diktaturengelder aus Georgien, das in Basel gelagert wird und betreffend Finanzchef vom Schah lebt in Basel	PD	15.5531.02 15.5532.02
66.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Notparlament in Basel	PD	15.5529.02
67.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend Redefreiheit in Basel	PD	16.5050.02
68.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wo darf Eric Weber im Rathaus sitzen?	PD	16.5055.02
69.	Schreiben des Regierungsrates zur Schriftlichen Anfrage Eric Weber betreffend wird das Wahlbüro aus dem Rathaus verschwinden?	PD	16.5060.02